



**Universität
Basel**

Institut für
Bio- und Medizinethik

Ethiknewsletter Institut für Bio- und Medizinethik, Universität Basel

No. 5, Herbst 2017

(11. Oktober 2017)

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Institut für Bio- und Medizinethik der Universität Basel freut sich, Ihnen die Herbstausgabe des Ethik-Newsletters zukommen zu lassen. Der Ethik-Newsletter informiert Fachpersonen aus Ethik, Medizin, und Naturwissenschaften und andere interessierte Personen über akademische Veranstaltungen, Publikationen und fachrelevante Neuigkeiten in der Schweiz.

Würden Sie bitte Ihre Hinweise auf akademische Veranstaltungen und Publikationen im Bereich der Ethik, wie auch Buchtipps an folgende Adresse zuschicken:
a.loschnigg@unibas.ch

Der Ethiknewsletter erscheint vierteljährlich.

Mit freundlichen Grüßen

Institut für Bio- und Medizinethik, Universität Basel

Madame, Monsieur,

L'Institut d'éthique biomédicale de l'Université de Bâle est heureux de vous envoyer en ce début d'automne le numéro du bulletin d'information en éthique. Le bulletin informe les spécialistes des sciences éthiques, médicales et naturelles, ainsi que toute autre personne intéressée, des événements académiques, publications et autres manifestations importantes dans le domaine de la bioéthique en Suisse.

Merci d'envoyer vos informations concernant des événements, publications, ou encore vos suggestions de livres relevant de la bioéthique à l'adresse suivante: a.loschnigg@unibas.ch

Le bulletin d'information en éthique apparaît trimestriellement.

Cordialement,

L'institut d'éthique biomédicale

In dieser Ausgabe

- Agenda Universität Basel, Institut für Bio- und Medizinethik
- Agenda Universität Zürich, Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte
- Agenda Universität Zürich, Ethik-Zentrum
- Universität Zürich, rechtswissenschaftliches Institut
- Agenda Université de Genève
- Agenda FHS St. Gallen, Zentrum für Ethik und Nachhaltigkeit
- Conférence Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) & Fondation Brocher
- Agenda Fondation Brocher
- Ethik Weiterbildung
- Call for papers

Universität Basel, Institut für Bio- und Medizinethik

Seminar: Contemporary Debates: Ethical and Legal Regulation of Big Data Research

Estimates suggest that 90% of the current amount of digital information has only just been produced in the past four years. This is not surprising given the rapid expansion of information technology and the internet into various domains of everyday life. Data is therefore not only produced at higher velocity, but also data types and data quality vary increasingly and generates huge data sets that can be linked via the internet. This phenomenon is known as “Big Data”.

In the field of health research, not only digitalized medical records and biomedical data but also health relevant data generated through mobile electronic devices and social media has opened up new ways to gain knowledge about the well-being and behavior of various populations. However, in accessing, exploring and examining vast amounts of data, a number of questions arise regarding potential harms and benefits of this kind of research: What new insights can Big Data research provide? What are their limitations? Who owns the data? How can an individual’s privacy be protected in a digitally interconnected world? How can informed consent be realized regarding use, re-use and storage of personal data? Should Big Data research be regarded as human subject research?

This Autumn Semester’s Contemporary Debates aims to explore these and other questions posed by Big Data research from multiple disciplinary perspectives. We therefore invited eight international experts from the fields of Law, Ethics, Medicine and Informatics to give a talk on their work related to Big Data research.

Date	Speakers	Topic
16.10.2017	Philippe Cudre-Mauroux (University of Fribourg)	The Computer Science View
23.10.2017	Professor Ralph Schroeder (Oxford Internet Institut)	Big Data in Sociology
07.11.2017 (Tuesday)	Prof. Sophie Mützel (University of Lucerne)	Confronting Big Data: Methods and skills for a 21st-century sociology
13.11.2017	Bram Stieltjes (University Hospital Basel)	Big Data in Medicine
27.11.2017	Adrian Lobsiger (Data Protection Officer Basel)	Datenschutz
11.12.2017	Herbert Zech (University of Basel)	Rechte an Daten
18.12.2017	Emanuell Keller (University Hospital Zurich)	ICU Cockpit: Computer assistance for intensive and emergency medicine

Mit: Prof. Bernice Simone Elger, Dr. Tenzin Wangmo, Christophe Schneble

Zeit: Ab Montag, 18.9.2017 – 18.12.2017 (für alle Interessenten zugänglich)

Ort: Universitätsspital, Spitalstrasse, Klinikum 1, Hörsaal 3

Veranstalter: Institut für Bio- und Medizinethik, Universität Basel

Mehr: <https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung?id=222352>

Seminar: Einführung in die Medizinethik und -philosophie von Georges Canguilhem

Georges Canguilhem (1904-1995) ist ein französischer Arzt und Philosoph. Er hat sich vor allem mit der Frage des Lebens im Kontext von der Medizinphilosophie und -geschichte auseinandergesetzt: Ist das Leben eine Norm? Ist Krankheit ein Abweichen von biologischen Normen? Ist 'pathologisch' der Gegensatz von 'normal'? Ist ein Individuum nur von biologischen Normen bestimmt? Kann eine Definition von Gesundheit ausschließlich medizinisch sein? Diese Fragen und andere werden wir anhand von Texten von Canguilhem diskutieren. In der Vorberechungsitzung wird die Dozentin eine Auswahl von Canguilhelms Texten präsentieren: Das Normale und das Pathologische (1965, ca. 15 S.); Was ist Krankheit? Erscheinung, Erklärung, Sinngebung, (1975, S. 154-174); Die Gesundheit: Gemeinbegriff und philosophische Frage“ (1988. ca. 20 S.)

Mit: Isabelle Marie-Odile Wienand Madelon

Zeit: Montag, 16.10.2017, 10.00-13.00
Donnerstag, 19.10.2017, 10.00-16.00 Bernoullistrasse 28

Ort: Bibliothek des Instituts für Bio- und Medizinethik; Bernoullistrasse 28, 2. Stock, Raum 203.28, 4056 Basel

Veranstalter: Institut für Bio- und Medizinethik

Mehr: <https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/home?id=224546>

Symposium «Pflegerische Angehörige in Palliative Care und bei ALS»

Amiotrophe Lateralsklerose (ALS) ist eine komplexe, multisystemische und unaufhaltsam fortschreitende neurologische Erkrankung. Am Beispiel der Patientenversorgung bei ALS lassen sich eine Vielfalt an Grundsatzfragen patientenzentrierter Palliative Care beleuchten, wie Diagnosemitteilung, Orientierung an Lebensqualität, Vorausplanung und Einbezug Familienangehöriger bei der Pflege und bei wichtigen Entscheidungen.

Erstmals stehen in der Schweiz pflegende Angehörige von Menschen mit ALS im Zentrum einer Fortbildung. Was können wir, auch über die Landesgrenzen hinweg, voneinander lernen? Erfahrungen und Sorgen pflegender Bezugspersonen werden aus verschiedenen Perspektiven behandelt.

Die interprofessionelle Veranstaltung richtet sich an Haus- und SpezialärztInnen und an Master- und PhD-Studierende aus Medizin, Psychologie, Seelsorge, Pflege- und Sozialwissenschaften der Mitgliedsuniversitäten von «Eucor - The European Campus». Zudem sind Fachpersonen der ambulanten Pflege, Sozialarbeit, Logopädie, Physio- und Ergotherapie, Menschen mit ALS, ihre Nächsten wie auch pflegende Angehörige von schwer erkrankten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen angesprochen.

Zeit: 2. November 2017 von 09.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Aula des Universitäts-Kinderspitals beider Basel UKBB

Mehr: www.ibmb.unibas.ch

Anmeldung: admin-ibmb@unibas.ch.

Veranstalter: Unter dem Patronat des Universitären Zentrums für Hausarztmedizin beider Basel (unihambb) laden das Institut für Bio- und Medizinethik der Universität Basel (IBMB) und das Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Freiburg i.Br.

Organisation: Prof. Bernice Elger, PD. Dr. med. Klaus Bally, Dr. Claudia Bozzaro Martine Verwey and Dr. Tenzin Wangmo

Vorlesung: Ethik: Praktische Philosophie

Der Grundkurs Ethik (Vorlesung mit Tutorat) vermittelt Studierenden im Grundstudium einen systematischen Überblick über die zentralen, die Gegenwartsdiskussion bestimmenden Ansätze in der praktischen Philosophie und macht sie mit den wichtigsten Problemen und Begriffen vertraut. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, selbstständig ethische Problemstellungen zu bearbeiten. Daher umfasst der Grundkurs neben dem Vorlesungsteil einen Tutoratsteil.

Als Einstieg dienen aktuelle Kontroversen der Tier- und Umweltethik: Dürfen wir Tiere essen? Wie wichtig ist der Erhalt schöner Landschaften?

Im Zentrum des Kurses stehen die drei Hauptansätze in der Ethik: 1. Utilitarismus, 2. Kantianismus, 3. Aristotelismus.

Zur Vertiefung werden diese drei Typen praktischer Philosophie sowohl in ihrer klassisch-paradigmatischen Ausprägung als auch in ihrer gegenwärtigen Formulierung dargestellt und kritisch diskutiert. So wird ein Bogen gespannt von John Stuart Mill zu Peter Singer, von Immanuel Kant zu Friedrich Kambartel sowie von Aristoteles zu Martha Nussbaum.

Zur Irritation am Ende steht eine Auseinandersetzung mit Friedrich Nietzsche und Helmuth Plessner zum sozialen Charakter der Moral.

Mit: Angelika Krebs (angelika.krebs@unibas.ch, BeurteilerIn)
Jan Müller (jan02.mueller@unibas.ch)

Zeit: 26.9.2017 – 19.12.2017

Ort: Alte Universität, Hörsaal 101

Veranstalter: Universität Basel, Departement Philosophie und Medienwissenschaften

Mehr: <https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung?id=222920>

Seminar: Migrationsethik

Das Seminar zur Migrationsethik rückt die ethisch relevanten Gesichtspunkte und Normenkonflikte rund um Migration und Flucht ins Zentrum und analysiert sie anhand aktueller Debatten und Fallbeispiele.

Wie steht es um die Handlungsfähigkeit von migrierenden Menschen? Sind sie aktiv Handelnde oder Opfer sozialer Verhältnisse, und lässt es sich moralisch rechtfertigen, politische, soziale und ökonomische Migrationsgründe zu trennen? Wie ist das individuelle Grundrecht auf Bewegungsfreiheit, das Migrierende in Anspruch nehmen, im Verhältnis zum territorialen Selbstbestimmungsrecht souveräner Nationalstaaten zu gewichten? Und welche moralischen Pflichten gegenüber Flüchtlingen haben Staaten und die einzelnen Bürgerinnen und Bürger angesichts der Not der fliehenden Menschen? Im Seminar werden diese Fragen in verschiedenen Themenblöcken vertieft.

Mit: Katrin Meyer (katrin.meyer@unibas.ch, BeurteilerIn)

Zeit: 18.09.2017 – 18.12.2017, Montag, 12.15-14.00

Ort: Kollegienhaus, Hörsaal 116

Bemerkung: Für JuristInnen geeignet

Mehr: <https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/semester-planung?id=224537>

Universität Zürich, Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte

Rights for the Entrepreneurial Poor

The Center for Human Rights Studies and the Center for Ethics at the University of Zurich invite to a conference on the legal and economic empowerment of the entrepreneurial poor.

A large number of the working poor in developing countries are informal entrepreneurs. They run unregistered businesses with very limited or null access to legal protection, financial services and basic infrastructure.

This workshop will examine the main challenges to improve the livelihoods of the entrepreneurial poor from an interdisciplinary perspective. A panel in law will discuss the variety of legal standards and rights that can protect the fundamental interests of small entrepreneurs. A panel in microfinance will focus on the basic financial instruments – i.e. savings, credit and insurance services- to alleviate poverty and the role of governments and financial institutions in granting access to such instruments. Both the panels and the keynote lecture will be oriented to a general audience.

The workshop will bring together philosophers, legal scholars, economists and development scholars

working on issues concerning the legal and economic empowerment of the entrepreneurial poor, in order to engage in mutually fruitful discussions, focusing both on foundational and applied issues.

Mit: Francis Cheneval (UZH), Martha Chen (Kennedy School of Government, Harvard), Alison Brown (Cardiff University), Jahel Queralt (Pompeu Fabra University), Christine Kaufmann (UZH), Marek Hudon (Free University of Brussels), Lesley Sherratt (King's College London), Jonathan Fu (UZH), Annette Krauss (UZH)

Zeit: Donnerstag, 26. Oktober 2017, 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Rämistrasse 59, 8001 Zürich; Raum: Aula, RAA G-01

Program:

14:00 Introduction: Francis Cheneval (University of Zurich)

14.15 – 15.15 Keynote: Martha Chen (Kennedy School of Government, Harvard)

15.15 – 15.30 Short break

15.30 – 16.45 Panel in Law: Alison Brown (Cardiff University) Jahel Queralt (Pompeu Fabra University) and Christine Kaufmann (University of Zurich). Chair: Francis Cheneval

16.45-17.15 Coffee break

17.15- 18.30 Panel in Microfinance: Marek Hudon (Free University of Brussels) Lesley Sherratt (King's College London) and Jonathan Fu (University of Zurich). Chair: Annette Krauss (University of Zurich)

18.30 Reception

Anmelden: This is an open event but we encourage you to pre-register at E-Mail

Veranstalter: Philosophisches Seminar UZH; Arbeits- und Forschungsstelle für Ethik; Ethik-Zentrum der Universität Zürich (EZEN)

Kontakt: Cheneval Francis (francis.cheneval@philos.uzh.ch)

Mehr: <http://www.agenda.uzh.ch/record.php?id=34758>

Oncology: Compassionate use, medical tourism and the rule of rescue in advanced cancer (Clinical Ethics Forum)

Mit: Jörg Beyer (University Hospital Zurich, Clinic for Oncology)

Zeit: Donnerstag, 19. Oktober 2017, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Ort: Winterthurerstrasse 30; Seminarraum WIH E-01

Veranstalter: Ethik-Zentrum der Universität Zürich (EZEN)
Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte

Kontakt: Roberto Andorno (roberto.andorno@uzh.ch)

Mehr: <http://www.agenda.uzh.ch/record.php?id=34429>

The controversy on neuroenhancement – a contribution from a social science perspective

Mit: Nicole Kronberger (Johannes Kepler University, Linz, Austria)

Zeit: Donnerstag, 19. Oktober 2017, 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr

Ort: Winterthurerstrasse 30
Raum: Seminar room, WIH E-01

Mehr: <http://www.agenda.uzh.ch/record.php?id=34429>

Veranstalter: Center for Medical Humanities
Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte
Ethik-Zentrum der Universität Zürich (EZEN)

Kontakt: Roberto Andorno (roberto.andorno@uzh.ch)

What is best care for families that suffer an early parental death?

Mit: Corina Wyler (IBME)

Zeit: Donnerstag, 2. Nov 2017, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Ort: Winterthurerstrasse 30
Raum: Seminar room, WIH E-01

Veranstalter: Ethik-Zentrum der Universität Zürich (EZEN)
Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte

Kontakt: Roberto Andorno (roberto.andorno@uzh.ch)

Mehr: <http://www.agenda.uzh.ch/record.php?id=34430&group=86>

The DIPEX Project: A Database of Patients' Experiences

Zeit: Donnerstag, 16. Nov. 2017, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Mit: Nikola Biller-Andorno, Nina Streeck, Mirriam Tyebally (IBME)

Ort: Winterthurerstrasse 30
Raum: Seminar room, WIH E-01

Veranstalter: Ethik-Zentrum der Universität Zürich (EZEN)
Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte

Kontakt: Roberto Andorno (roberto.andorno@uzh.ch)

Interdisciplinary Workshop: Values in Psychiatry - An Interdisciplinary Workshop

Ziel ist es, im Rahmen zweier Gastvorträge (John Z. Sadler und Serie Tekin) und im anschliessenden Workshop klinische - und Forschungsfragen zur Rolle von Werten in der Psychiatrie zu diskutieren. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Zeit: Donnerstag, 16. Nov 2017, 09:00 Uhr bis
Freitag, 17. November 2017, 18:30 Uhr

Ort: Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31

Veranstalter: VeranstalterInstitut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte
Center for Medical Humanities

Ort: Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31

Mehr: <https://www.pukzh.ch/veranstaltungen/?eventId=1F1F8F94-F89...>

Kontakt: Manuel Trachsel (manuel.trachsel@ibme.uzh.ch)

Meisterkurs mit Arthur Ripstein, Toronto

Zeit: Freitag, 17. Nov 2017, 09:00 Uhr bis
Samstag, 18. November 2017, 18:00 Uhr

Workshop: Mit Anmeldung

Mit: Arthur Ripstein, Toronto

Ort: Ethik-Zentrum, Zollikerstrasse 117, 8008 Zürich
Raum: Seminarraum, ZOA E 14

Mehr: <http://www.philosophie.uzh.ch/de/doktorat/meisterkurse.html>

Veranstalter: Ethik-Zentrum der Universität Zürich (EZEN)
Arbeits- und Forschungsstelle für Ethik
Philosophisches Seminar UZH

Kontakt: Micha Gläser (micha.glaeser@philos.uzh.ch)

International Symposium: Emerging technologies in animals: CRISPR Cas9 genome editing and gene drive in animals, chimera engineering and genetic enhancement

emerging-world.net is a new symposium series that seeks to analyze ethical issues of emerging biotechnologies from a multidisciplinary perspective. In the inaugural edition the focus is on an interdisciplinary analysis of pressing moral concerns regarding genome editing in animals.

Key note speakers from science, law and ethics talk about CRISPR/ CAS9 genome editing, gene drive,

genetic animal engineering and chimera-research. Each Key note lecture is followed by an extensive open discussion.

Mit: Dr. Johannes vom Berg; Dr. Andreas Bergthaler; Professor Martin Jinek; Dr. Sarah Chan; Dr. Arianna Ferrari; Dr. Saskia Stucki; Vanessa Gerritsen; Prof. Nikola Biller-Andorno

Zeit: Donnerstag, 23. Nov 2017, 08:00 Uhr

Ort: Winterthurerstrasse 30, Raum: Seminar room, WIH

Anmeldung: Please register online before Nov 16, 2017. Limited number of participants.

Mehr: <http://www.agenda.uzh.ch/record.php?id=34336&group=86>

Veranstalter: Ethik-Zentrum der Universität Zürich (EZEN)
Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte
Center for Medical Humanities

Kontakt: Matthias Eggel (matthias.eggel@uzh.ch)

Justice and decision making in humanitarian healthcare: Experimental treatment during the recent Ebola outbreak (Clinical Ethics Forum)

Zeit: Donnerstag, 30. Nov. 2017, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Mit: Mirjam Kasztura (Policlinique Médicale Universitaire (PMU), Lausanne)

Ort: Winterthurerstrasse 30, Raum: Seminar room, WIH E-01

Mehr: <http://www.agenda.uzh.ch/record.php?id=34433&group=86>

Veranstalter: Ethik-Zentrum der Universität Zürich (EZEN)
Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte

Kontakt: Roberto Andorno (roberto.andorno@uzh.ch)

(Physician-)assisted death for patients with severe and persistent mental illness: Attitudes of Swiss psychiatrists

Zeit: Donnerstag, 7. Dezember 2017, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Mit: Martina Hodel (IBME)

Ort: Winterthurerstrasse 30; Raum: Seminar room, WIH E-01

Veranstalter: Ethik-Zentrum der Universität Zürich (EZEN)
Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte

Kontakt: Roberto Andorno (roberto.andorno@uzh.ch)

Mehr: <http://www.agenda.uzh.ch/record.php?id=34434&group=86>

Figurations of care for people with dementia in Switzerland

Zeit: Mittwoch, 13. Dezember 2017, 13:30 Uhr bis 14:45 Uhr

Mit: Prof. Harm-Peer Zimmermann, Dept. of Social Anthropology and Cultural Studies,
University of Zurich

Ort: Winterthurerstrasse 30; Raum: Seminar room, WIH E-01

Mehr: <http://www.ibme.uzh.ch>

Veranstalter: Center for Medical Humanities, Ethik-Zentrum der Universität Zürich (EZEN), Institut
für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte

Kontakt: Roberto Andorno ([Mail](mailto:roberto.andorno@uzh.ch))

Universität Zürich, Ethik-Zentrum

Seminar Ethics and Finance

Die Finanzkrise mit ihren weitreichenden politischen und gesellschaftlichen Folgen hat vergegenwärtigt, welche enorm wichtige Rolle das globale Finanzsystem für unser alltägliches Leben spielt. Die moderne, weltumspannende Finanzwirtschaft konfrontiert uns mit ethischen und philosophischen Fragen, die weit über eine rein ökonomische Analyse hinausgehen. Der Kurs "Ethics and Finance" erörtert diese Themenfelder.

Der Kurs richtet sich primär an Personen, die im Finanzdienstleistungssektor arbeiten und mehr über die ethischen Aspekte ihrer Branche erfahren möchten. Dies kann unter anderem für Kundenbetreuer und Führungspersonen von besonderem Nutzen sein.

Zeit: Freitag, 8. Dezember 2017, 13.30 Uhr bis 21.00 Uhr und
Samstag, 9. Dezember 2017, 09.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Zentrum für Weiterbildung
Universität Zürich, Schaffhauserstrasse 228, CH-8057 Zürich

Mit: Prof. Dr. Francis Cheneval (Chair in Political Philosophy, UZH), Dr. André Utzinger (Forma Futura Invest AG), Dr. Ivo Wallimann-Helmer (Ethik-Zentrum der Universität Zürich) und andere.

Mehr: <http://www.asae.uzh.ch/de/weiterbildungskurse/finance.html>

Anmeldung: <http://www.asae.uzh.ch/de/weiterbildungskurse/finance/registration1.html>

Veranstalter: Universität Zürich, Ethik-Zentrum

Weiterbildungskurs Klinische und Pflegeethik

Die fortschreitende Entwicklung in vielen Bereichen der Medizin wirft zunehmend Probleme und Fragen in Bezug auf die ethische Dimensionen medizinischen Handelns auf: Welche Rolle dürfen infrastrukturelle oder finanzielle Faktoren bei Therapieentscheidungen spielen? Wie soll mit den Vorstellungen nicht-einwilligungsfähiger Patienten bezüglich ihrer Behandlung umgegangen werden, wie sie in Patientenverfügungen niedergelegt sind? Welches Gewicht darf Stellvertretern in solchen Fällen beigemessen werden? Wie kann bei einer Lebendorganspende die Freiwilligkeit überprüft werden?

Beschäftigte im Gesundheitswesen werden in ihrem beruflichen Alltag mit diesen und einer Reihe ähnlicher Fragen ständig konfrontiert und müssen sich den daraus erwachsenden moralischen Konflikten zwangsläufig stellen. Klinische und Pflegeethik zielt wesentlich darauf, diese Konflikte explizit zu machen und ethische Reflexion als selbstverständlichen Teil des medizinischen Berufsalltags zu etablieren – sei es auf der Station, im Labor, in der Arztpraxis oder im Bereich des Gesundheitsmanagements.

Dieser Weiterbildungskurs richtet sich an Personen, die im Gesundheitswesen tätig sind und ihr praktisches Wissen um ethische Dilemmata reflektieren und erweitern wollen.

Zeit: 1.-4. November 2017, jeweils 9:00-18:00 Uhr

Ort: Zentrum für Weiterbildung
Universität Zürich, Schaffhauserstrasse 228, CH-8057 Zürich

Mit: PD Dr. med. Dipl. Soz. Tanja Krones, Dr. Regula Ott, Dr. Settimio Monteverde, PD Dr. Rouven Porz, Dr. Ivo Wallimann-Helmer, u.a.

Mehr: <http://www.asae.uzh.ch/de/weiterbildungskurse/klinpflegeethik.html>

Seminar: Ethical Leadership

Ethische Aufgabenstellungen und Konflikte gehören im unternehmerischen Alltag zum Tagesgeschäft. Führungskräfte brauchen spezifische Kompetenzen, um mit den Herausforderungen im Bereich „Business Ethics“ umzugehen. Im Zentrum des Kurses stehen das Verstehen und das Bewältigen ethischer Herausforderungen, um die langfristigen Ziele der eigenen Organisation nachhaltig zu unterstützen. Die Teilnehmenden sind in der Lage: ethische Aufgabenstellungen zu identifizieren, zu analysieren und einer Entscheidung zuzuführen, mit anspruchsvollen

Aufgabenstellungen nach ethische Grundsätzen umzugehen, das Thema Business-Ethik als Teil der nachhaltigen Unternehmensführung in ihre Führungsarbeit zu integrieren.

Zielpublikum: Dieses Angebot richtet sich an Führungskräfte aus Wirtschaft und Verwaltung, die ihr Qualifikationsprofil durch eine Weiterbildung in Ethik schärfen wollen.

Zeit: Freitag, 15. 12. und Samstag, 16.12. 2017

Ort: Bildungshaus Gutenberg, Burgweg 8, FL-9496 Balzers

Mehr: <http://www.asae.uzh.ch/de/weiterbildungskurse/leadership.html>

Veranstalter: Universität Zürich, Ethik-Zentrum

Universität Zürich, rechtswissenschaftliches Institut

The Sense of Justice, Private Interest, and Public Duty in the Age of Trump

SVRSP Rousseau Lectures 2017

In Zeiten weitgehender politischer Verwerfungen in demokratischen Verfassungsstaaten in verschiedenen Teilen der Welt und einer tiefen Krise der internationalen Rechts- und Friedensordnung ist es wichtig, sich der Grundlagen von Rechtsordnungen zu vergewissern, um sie gegen offene Feinde oder Gleichgültigkeit verteidigen zu können. Die Vorlesungen wenden sich an eine breite Öffentlichkeit und werden zukünftig alle ein bis zwei Jahre an verschiedenen Universitäten der Schweiz veranstaltet.

Zeit: 15.-17. November 2017

Ort: Universität Zürich

Mit: Prof. John Mikhail, Professor of Law and Professor of Philosophy Georgetown University Law Center, Washington

Veranstalter: Universität Zürich, Rechtswissenschaftliches Institut - Schweizerische Vereinigung für Rechts und Sozialphilosophie (SVRSP)

Kontakt: lst.mahlmann@rwi.uzh.ch

Mehr: <https://www.schulthess.com/portal/veranstaltungen/eventDetail/ARID-8380/SVRSP-Rousseau-Lectures-2017---The-Sense-of-Justice-Public-Duty-and-Private-Interest-in-the-Age-of-Trump>

Universität de Genève

LE BIEN, LE JUSTE, L'UTILE INTRODUCTION AUX ÉTHIQUES PHILOSOPHIQUES

Ce cours expose les principaux courants qui marquent la réflexion éthique contemporaine et nous touchent chacun-e dans notre vie personnelle, sociale et citoyenne: Aristote et les éthiques des vertus, Kant et les éthiques du devoir, Bentham et les éthiques conséquentialistes et utilitaristes, etc. Il présente chaque fois à partir de discussions de cas et de lectures de sources philosophiques la résonance de ces positions dans le débat contemporain.

Le cours a pour objectif de comprendre les grands courants du débat éthique contemporain dans leurs sources et leur actualité.

Le cours est donné sous la forme d'un MOOC (Massive Open Online Course) conçu par les Prof. F. Dermange et G. Waterlot, accessible sur la plateforme internet Coursera (www.coursera.org/learn/ethique/), complété par quatre séances en présence.

Zeit : 21 décembre 2017 (pour les étudiants de l'UNIL: le 22 décembre)

Ort : Université de Genève

Mehr: <https://www.coursera.org/learn/ethique>

FHS St. Gallen, Zentrum für Ethik und Nachhaltigkeit

Salon de Débat: «Leben und leben lassen»

Das Leben ist mehr als nur eine biologische Erscheinungsform. Es verkörpert für uns etwas ungemein Wertvolles, Erstrebenswertes, Vitalität. Wir wollen möglichst nach unseren Vorstellungen leben und erwarten, dass man uns so leben lässt. Wir wissen, dass nicht allein unser Lebensentwurf zählt, sondern ebenso auch die der anderen Menschen, was mitunter zu Konflikten führen kann und Verantwortung erfordert. Aber: Genügt die gegenseitige Rücksichtnahme zwischen den Menschen, oder besitzen wir als die »Krone der Schöpfung« eine besondere Verantwortung für die Umwelt? Was resultiert daraus für unser Selbstverständnis und unseren Lebensstandard in einer globalisierten Welt?

Im Rahmen des dritten Salon de Débats, beschäftigen wir uns mit dem Thema "Was schulden wir der Umwelt?" Alle Teilnehmenden sind herzlich eingeladen sich nach einem einleitenden Vortrag darüber auszutauschen.

Zeit: Sonntag, 26.11: „Ich und Du. Brauchen wir die Anderen?“

Mit: Dr. Susanne Bauer

Ort: Kult-Bau, Konkordiastrasse 27, 9000 St. Gallen

Anmeldung: Nicht erforderlich

Veranstalter: FHS St. Gallen, Zentrum für Ethik und Nachhaltigkeit

Mehr: <https://www.fhsg.ch/fhs.nsf/de/zentrum-fuer-angewandte-ethik-nachhaltige-entwicklung-veranstaltungen-salon-de-debat>

Vadian Lectures 2017: Religion und Vernunft. Ein Widerstreit?

Im Rahmen der Vadian Lectures reflektieren Expertinnen und Experten Themen von gesellschaftlicher, politischer, ökologischer und wirtschaftlicher Relevanz. Viermal jährlich referieren renommierte Persönlichkeiten aus allen Wissenschaftsgebieten zu den genannten Themengebieten.

Religionen bieten Sinnstiftungsangebote und beeinflussen nicht unwesentlich den Umgang der Menschen miteinander. Sie können zum Fortschritt und zur Freiheit der Menschen beitragen, aber auch zum Fanatismus und zur Intoleranz führen. Wie sollen wir mit Religionen umgehen? Sind sie notwendig für das Glaubensbedürfnis der Menschen? Oder verzichtbar, da ihr reklamierter Exklusivitätsanspruch zu Konflikten führen kann?

Datum: 02.11.17: „Religion und Recht in der Alten Welt“, Jan Assmann

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Kantonsratssaal, Klosterhof 3, 9000 St.Gallen

Anmeldung: Anmeldung via Online Anmeldung oder per E-Mail an zen@fhsg.ch

Mehr: <https://www.fhsg.ch/fhs.nsf/de/zentrum-fuer-angewandte-ethik-nachhaltige-entwicklung-veranstaltungen-vadian-lectures>

Veranstalter: FHS St. Gallen, Zentrum für Ethik und Nachhaltigkeit

Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) & Fondation Brocher

Frontiers in Metabolism – Public Sessions

Cet après-midi exceptionnel est ouvert au grand public et est consacré à différentes questions d'actualité relatives à l'éthique de la santé. Des thèmes tels que la santé digitale, la transparence scientifique ou encore l'obésité et son traitement y seront abordés.

Zeit: 24. Oktober 2017, 13:30 – 20:30

Ort: EPFL, Swiss Tech Convention Center, Route Louis-Favre 2, 1024 Ecublens VD

Veranstalter: Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) & Fondation Brocher

Mehr: <https://lss2017.epfl.ch>

Fondation Brocher

Strengthening the use of qualitative evidence in decision making for health and social interventions: innovative methodological approaches

Examining the use of qualitative evidence to inform health and social care decision making. In particular, assessing the role of qualitative evidence in helping to ensure that the ethical, social and systems implications of interventions and programmes are considered

Zeit: 7.-9. November 2017

Ort: Fondation Brocher; Route d'Hermance 471;- 1248 Hermance

Veranstalter: Fondation Brocher

Mehr: <http://www.brocher.ch/fr/events/277/strengthening-the-use-of-qualitative-evidence-in-decision-making-for-health-and-social-interventions-innovative-methodological-approaches>

Equity implications of health technology: combining ethics and economics

New health technology has important ethical and social justice implications that are not adequately addressed by the health technology assessment (HTA) processes currently used to inform decision making in high, middle and low income countries. Current HTA processes provide little or no information about who gains and who loses from new health technologies – for example, by socioeconomic status, ethnicity, location, gender, age, disability, severity of illness and other equity-relevant variables. More equity-oriented approaches to HTA are required, now that health equity

has risen high on policy agendas across the world in the wake of the universal health coverage movement and successive landmark reports on health inequality.

The workshop will bring together world-leading ethicists, economists and health technology assessment policy advisers to discuss this challenge and develop practical solutions. We aim to synthesise methodological work in this area by a variety of leading research groups, and to crystallise and disseminate our findings into practical guidance for health technology assessment analysts and policy-makers in the form of (1) a short journal article providing a summary consensus statement, and (2) an edited handbook providing more detailed guidance.

Zeit: 14.-16. November 2017

Ort: Fondation Brocher; Route d'Hermance 471;- 1248 Hermance

Veranstalter: Fondation Brocher

Mehr: <http://www.brocher.ch/fr/events/275/equity-implications-of-health-technology-combining-ethics-and-economics>

Parental Responsibility, Epigenetics and DOHaD: Emerging sociotechnical imaginaries of reproduction in the post-genomic age

The goal of the workshop is to analyse and dissect the emerging notion of 'epigenetic parental responsibility'. To this purpose, we will explore the potential reconfiguration of reproductive and parental practices operated by studies on epigenetic inheritance, by exploring the normative, historico-epistemological and socio-political dimensions of this knowledge.

Zeit: 21. – 23. November 2017

Ort: Fondation Brocher; Route d'Hermance 471;- 1248 Hermance

Veranstalter: Fondation Brocher

Mehr: <http://www.brocher.ch/fr/events/278/parental-responsibility-epigenetics-and-dohad-emerging-sociotechnical-imaginaries-of-reproduction-in-the-post-genomic-age>

Ethik Weiterbildung

Gibt es die Wahrheit noch? Alternative Fakten und narrative Ethik

Zeit: 29. November 2017, 9:15 – 15:00

Ort: Universitätsspital "Inselspital" - 3010 Bern, Hörsaal Dermatologie B 113 (Eingang Insel-Nr.14a und 14b)

Unkostenbeitrag: 70 CHF/60 Euro pro Person.

Bitte um Anmeldung bis 30.10.2017 (Platzanzahl ist begrenzt) an: rouven@insel.ch

Programm: 09:00 - 09.15 Eröffnung und Einführung PD. Dr. R. Porz Klinische Ethik, Bern 09.15 - 09.45
Input: Wahrheit und Wahn in der Medizin Prof. Dr. Paul Hoff Psychiatrie, Zürich 09.45 - 10.30 Gibt es
Wahrheit? Und wenn ja, wozu ist sie gut? Prof. Dr. Claus Beisbart Philosophie, Bern 10.30 - 11.15
Narrative Ethik: Was es ist und was es nützen kann Dr. Tobias Zürcher Biomed. Ethik, Zürich 11.15 -
12.00 Diskussion und Lunch-Pause 12.10 - 12.55 ETHIK AM MITTAG klinisch-ethische Fallbesprechung
Fachstelle klinische Ethik 13.00 - 13.45 Epistemic Injustice and its Consequences Prof. Dr. Jackie
L.Scully Bioethics, Newcastle upon Tyne 13.45 - 14:30 Wahrheit und Verantwortung in der Post-
Postmoderne Dr. Irmtraud Huber Literaturwiss., Cambridge UK 14:30 - 15:00 Abschlussdiskussion H.
Kössler Klinische Ethik, Bern

Organisation: Rouven Porz, Fachstelle klinische Ethik

Moderation: Hubert Kössler, Fachstelle klinische Ethik

Kontakt: PD Dr.phil. Rouven Porz, dipl. biol. AdL Leiter Fachstelle Klinische Ethik INSELGRUPPE,
Direktion Medizin Postadresse: PH 4, Zimmer 108 Universitätsspital Bern, Inselspital
3010 Bern, Schweiz Telefon: +41 (0)31 632 19 56, E-Mail: [rouven.porz\(at\)insel.ch](mailto:rouven.porz(at)insel.ch)

Call for papers:

Ethische Fragen in Intensivmedizin

Themenheft des Bioethica Forum 3/2018

Bioethica Forum ist eine dreisprachige (e/d/f) wissenschaftliche Zeitschrift zur
biomedizinischen Ethik, die von der Schweizerischen Gesellschaft für Biomedizinische Ethik
(SGBE) im Schwabe-Verlag Basel herausgegeben wird.

Die Ausgabe 3/2017 ist dem Thema « **Ethische Fragen in Intensivmedizin** » gewidmet.

Originalartikel (in deutscher, französischer oder englischer Sprache) müssen bis 1.3.2018
eingereicht werden. Fallbeschreibungen, Reviewbeiträge und Viewpoints bis 1.7.2018 (siehe
http://www.bioethica-forum.ch/content/d_Instructions.php).

Weitere Auskünfte: Anne Dalle Ave, Anne.Dalle-Ave@chuv.ch